

Pfarreblatt

für Golling, Scheffau und Kellau

www.pfarre-golling.at

- Auferstehungsfeier
Ostersonntag 5:00 Uhr!
- Festgottesdienst 9:30 Uhr

- Gründonnerstag, 19:00 Uhr
Feier vom Abendmahl
mit Brot und Wein
- Karfreitag, 19:00 Uhr
Feier vom Leiden und
Sterben Jesu



Fastenzeit



Liebe Pfarrgemeinde von Golling, Scheffau und Kellau!

Vor einigen Jahren schrieb ein Priester im Tennengau über die Fastenzeit als Wanderung. Diese Gedanken hatten viel Wahrhaftiges, deswegen schließe ich mich dessen Auslegungen gerne an. Die 40 Tage der Fastenzeit erinnern uns an eine große Grundwahrheit. Leben bedeutet ständig unterwegs zu sein – von morgens bis abends. Das Unterwegssein bedeutet zunächst die verschiedenen Ortswechsel, die wir im Laufe eines Lebens vollziehen: Familie, Bildungsstätte, Betrieb, eigene Unterkunft, Urlaubsziele und später Altenheim. Wir sind aber auch zeitlich gesehen unterwegs: Geburt, Kindheit, Jugend, Erwachsensein, Altern..., durch unsere verschiedenen Entfaltungen und Gnadengaben sind wir unterwegs. Das

innere Unterwegssein ist ein ständiger Prozess, der sich zeigt in: Glaube, Sinnesempfindungen, geistige Arbeit, Biographien... – alles kommt und geht. Manches ist uns gerade wegweisend, verliert aber in absehbarer Zeit wieder an Wert.

Die Heilige Schrift erzählt ebenso vom Unterwegssein. Von der vierzigjährigen Wüstenwanderung des Volkes Israel. Nach der Befreiung aus der Knechtschaft Ägyptens müht sich das Volk auf dieser Wanderung, den rechten Weg zu finden, in das gelobte Land. Um dieses Ziel erreichen zu können, muss es auch Erkenntnis erwerben. Land und Heimat sind nicht einfach Besitz, sondern Gabe Gottes. Die Herzen der Wanderer, und das ist auch heute noch so, müssen auf Gott ausgerichtet werden, dann ist das Ziel nahe. Das Herz soll in Gott verankert werden, erst dann kann man gut unterwegs sein. Das Herz der Menschen soll hörend sein, dann erst eröffnet sich neuer Lebensraum. Der Lebensraum der göttlichen Tugenden, von Glaube, Hoffnung und

Liebe. In allen Lebenslagen der Wanderrung führen sie uns zum Ziel.

Erinnern wir uns an das vierzigjährige Fasten Jesu in der Wüste. Am Ende wird Jesus durch die teuflische Aufforderung versucht – Brot zu machen, Macht zu erlangen und Gott auf die Probe zu stellen. Die Evangelisten wollen mit dem dreifachen Versuch Jesu die Menschen warnen, nicht zu schnell zufrieden zu sein. Es darf uns nicht nur um das Sattsein, um Herrschaft und totale Sicherheit gehen. Unterwegs sein bleibt immer ein Wagnis, bleibt die Aufforderung und das Vertrauen in das, was kommt oder besser in dem, der kommt. „Im Geheimnis des Glaubens – mysterium fidei“, unterwegs zu sein in der Fastenzeit, im erschöpfenden christlichen Leben, bedeutet ein Wagnis des Glaubens zwischen dem Tod am Kreuze und der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus.

Gottes Segen für dein und unser aller Unterwegssein wünscht

Euer Diakon Kurt Fastner MSc

Tod und Leben... wieso denn!



Liebe Pfarrgemeinde!

In der letzten Ausgabe habe ich mich nur für die Unterstützung beim Tod meines Bruders bedankt ... möge er in Frieden ruhen; danke nochmals an alle! Diesmal kann ich auch wieder einen Beitrag beisteuern.

„Tod und Leben“: zwei Feinde oder zwei unvereinbare Konkurrenten? Lasst uns gemeinsam darüber nachdenken. Beachten wir bereits, dass ich in der Reihenfolge der Wörter nicht „Leben und Tod“, sondern eher „Tod und Leben“ sage, auch wenn ich weiß, dass nach der menschlichen Vorstellung das Leben vor dem Tod kommt. Warum also die Reihenfolge „Tod und Leben“? Ist es, weil ich den Tod fürchte? Nein! Liegt es daran, dass ich das Leben liebe? Vielleicht! Aber viel mehr noch: „Tod und Leben“ und nicht „Leben und Tod“, weil ich an ein Leben nach dem Tod glaube, d. h. an das Ostergeheimnis. Aber zunächst einige Details!

„Tod und Leben“ sind offensichtlich zwei Realitäten, die in unserem Alltag vorkommen, die wir aber dennoch nicht

ganz verstehen. Mehrere Zwillingswörter wie Geburt-Tod, Geburtstag-Beerdigung usw. spiegeln diese beiden „Unbekannnten“ in unserem Alltag wider.

„Tod und Leben“: Warum dieses andere Verbindungswort „und“ anstelle eines anderen? Ich hatte nämlich das Bindewort „oder“ verwenden wollen, das den Verdacht einer Wahlmöglichkeit durch Präferenz zwischen Tod und Leben aufkommen lassen würde. Aber ich habe es vorgezogen, das „und“ beizubehalten, die fast keine Wahl lässt, nicht nur, weil wir beide Realitäten (Tod-Leben) erfahren, sondern auch, weil Tod und Leben im Alltag unseres Lebens nebeneinander existieren. Außerdem: Ist es uns wirklich möglich, uns für das eine oder das andere zu entscheiden? Wenn das so wäre, würde der Tod ohne Wähler und ohne Freunde bleiben.

„Tod und Leben...!“ Einige grundlegende Fragen stellen sich dennoch: Kann der Tod zum Leben führen? Muss man sterben, um zu leben? Kann man nach dem Tod noch leben?

In diesem Zusammenhang lasst uns nun zum Ostergeheimnis zurückkehren, das ich zuvor erwähnt habe. Seit Mittwoch, dem 05. März 2025, haben wir die Fas-

tenzeit unter dem Zeichen des Todes, der Asche, begonnen, wobei unsere Blicke jedoch auf den 20. April, den Ostertag, mit seinem anderen Zeichen des Lebens, der Osterkerze, gerichtet sind. „Tod und Leben...“ Fastenzeit und Ostern, bilden einen wichtigen Höhepunkt, den die Kirche ihren Söhnen und Töchtern jedes Jahr anbietet, um ihnen zu helfen, in sich selbst mit Christus zu sterben, um als Auferstandene mit Ihm zu leben. Deshalb geht für uns Christen der Tod dem Leben voraus, der Tod führt ins Leben, der Tod ist ein Durchgang zum Leben, denn „Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt“, sagt Jesus (Joh 11,25b). Und Jesus lügt nicht! Da er selbst gestorben und auferstanden ist und „die Auferstehung und das Leben ist“ (Joh 11,25a), wird er zu jedem/jeder, der/die an ihn glaubt, sagen: „Talitha kum“ (Mk 5,41) oder „Lazarus, komm heraus“ (Joh 11,43). Zuvor sind wir jedoch eingeladen, jeden Tag auf die Frage zu antworten, die Jesus uns stellt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt;... Glaubst du das?“ (Joh 11,25-26). „Tod und Leben...“ Fastenzeit und Ostern sind ein untrennbares Ereignis. Sie geschehen nicht nur

jedes Jahr, sondern eigentlich an jedem Tag unseres Lebens. Und niemand ist dazu verurteilt, eine Fastenzeit ohne Ostern zu erleben; ebenso kann Ostern nicht ohne Fastenzeit existieren, d.h. kein leeres Grab (Zeichen der Auferstehung) ohne das Kreuz (Zeichen des Todes). Im Alltag unseres Lebens sollten wir es schaffen, unsere unvorstellbar schwierigen Situationen als Fastenzeit zu leben;

lernen wir, in unseren schlechten Gewohnheiten zu Asche zu werden, und halten wir unsere Augen auf Jesus Christus gerichtet, der uns von unseren Sünden und unserer Verzweiflung rettet, um uns in sein Leben als Auferstandener einzuführen. Suchen wir immer und überall nach Christus, er lässt sich finden. Aber wagen wir es nicht, einen Christus ohne das Kreuz zu suchen, sonst laufen wir Ge-

fahr, das Kreuz ohne Christus zu finden. Haben wir keine Angst vor dem Tod, er führt zum Leben; haben wir keine Angst davor zu sterben, um in Gott zu leben. „Tod und Leben...“; „Fastenzeit und Ostern...“

Frohe Ostern! In Christo!

Saodétou Francis
KOUSEBLE SOMDA

Liebe Pfarrgemeinde von Golling, Scheffau und Kellau!



„Erkenne, es ist jeder Tag ein Beginn!“

Auch wenn die Natur schon Blüten hervorbringt und Käfer den Spazierweg queren, ist die Weihnachtszeit noch gar nicht so lange her. Der Beginn eines neuen Kirchenjahres am ersten Adventsonntag gab uns zu erkennen, wie bedeutsam die Vorbereitung auf die Feier der Geburt Christi zu Weihnachten und der Wiederkunft Christi ist. Die Gestaltung der kirchlichen Feste erinnerte uns an friedvolle Zeiten und Traditionen, die uns Sicherheit geben. Vielen Dank an alle, die in der Advent- und Weihnachtszeit ihre Herzen für unser „Gemeinsames Weihnachten“ geöffnet haben. Allen voran den musikalischen Begleitungen und dem Kirchenchor, die uns durch ihr Wirken die Festgottesdienste bereicherten und uns unterstützten, eine tiefe Verbindung mit Gott herzustellen.

Ein aufrichtiges Dankeschön gilt allen Müttern und Kindern, die sich für die Aktion der Sternsinger eingesetzt haben. Begleitet wurden sie von unserer Pastoralassistentin Mag.^a Elisabeth Steinbacher. Den Segen Gottes zu den Menschen zu bringen hat eine tiefgehende Bedeutung. Es gibt uns Halt, Zuversicht und Orientierung in einer Zeit mit Umbrüchen in der Kirche und permanenten Kriegsberichten. Mit der Sebastiani-Prozession im Jänner, die gut besucht war, haben wir mit den besinnlichen Gedanken von Priester Francis ein klares Zeichen für den Frieden gesetzt. Herzlichen Dank für eure Teilnahme!

Die äußeren Einflüsse wechseln ständig und bringen viele Menschen in Bedrängnis. Gerade neulich hat uns eine Frau anvertraut, wie schwierig für sie es derzeit ist – noch nie hatte sie so viele Ängste

wie jetzt. Eine betagte Frau ist verzweifelt, die Berichterstattungen lösen in ihr schlimme Erinnerungen aus, die sie bedrängen und ihr das tägliche Leben unerträglich machen. Einen Besuch in ihrer Not und Einsamkeit bezeichnet sie als Geschenk des Himmels. Wie soll man die richtigen Impulse setzen, wenn Anker der Hoffnung und Zuversicht fehlen? Danke allen „Pilgern der Hoffnung“, die in der Seelsorge der Pfarrgemeinde tätig sind, um mit den Menschen ein Stück des Weges zu gehen. Was hilft uns nun, die Ängste, Sorgen oder Nöte zu bewältigen? Gott würde sagen: „Ich bin da, vertrau dich mir an!“ Viele Gläubige haben den sicheren Dialog längst verloren, wie also Gott aufs Neue begegnen, wenn ich ihn nur in der Not anrufe? Der erste Schritt könnte sein, wie die zwei Frauen agiert haben, offen anzusprechen, was belastet. Sich im Gespräch zeigen, mit all seiner Angst, Verletzlichkeit oder Wut; aber auch Freude und Dankbarkeit gehören dazu.

Im Vortrag von Christoph Alton „Verzeihen wirkt heilsam“ war zu hören, dass die Versöhnung mit Menschen und sich

selbst ein Weg sein kann, die Kräfte zu bündeln für einen neuen spirituellen Weg. Es braucht dazu die Bereitschaft, sich mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen, dies wurde auch im Vortrag des Katholischen Bildungswerks „Gedenken - Erinnern -Handeln“ deutlich.

Herzlichen Dank an Hanni Kaufmann und Andreas Seidl, die über viele Jahre das Katholische Bildungswerk in Golling leiteten und dessen Bildungsauftrag mit großem Engagement und gut gewählten Themen erfüllt haben. Die Wichtigkeit der Bildung haben auch Monika Brückler und Georg Kraft erkannt und führen diesen Weg weiter. Wir wünschen ein gutes Gelingen und vor allem interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer.

Vielelleicht kann es uns gelingen, in der Fastenzeit die Beziehung zu Gott neu auferstehen zu lassen.

In Dankbarkeit für unsere wertvolle Gemeinschaft wünsche ich euch allen ein frohes Osterfest.

Angela Kirchgatterer
Obfrau des Pfarrgemeinderates

INHALT

Erstkommunion / Ministrantinnen	Seite 4
Familienfasttag / KBW	Seite 5
Kinderseite / Firmung / Jungschar ...	Seite 8 und 9
Kreuzweg Weitenau	Seite 10 und 11
Baumaßnahmen in der Pfarre	Seite 12
Hoamat Achfeld / Ankündigungen	Seite 16 und 17
Ankündigungen	Seite 18
Termine und Matriken	Seite 19

Titelbild: „Sonnenaufgang am Schlenken“ von Katrin Auer

Erstkommunionkinder entdeckten den Schatz der Bibel

Am Freitag, dem 21. Februar 2025, besuchten die Erstkommunionkinder aus Golling und Scheffau zusammen mit dem Diakon, einigen Eltern und Aufsichtspersonen die Bibelwelt in Salzburg. An diesem spannenden Nachmittag durften die Kinder in die faszinierende Welt der Bibel eintreten und auf 700 m² Spiel und Abenteuer für Groß und Klein erleben.

Wir konnten über einen Raum der Wurzeln und eine Schriftrolle hindurch in die vergangenen Zeiten des Alten Orients eintauchen, in denen die Bibel entstand, als Heilige Schrift des Judentums und des Christentums. Wir gingen durch eine Erlebniswelt, die alle unsere Sinne überraschte und machten Bekanntschaft mit

- der hebräischen Schrift
- der Welt der Prophetinnen und Propheten
- der Reise des Propheten Jona in einem besonders für Kinder gestalteten abenteuerlichen Schiff, einem großen Fisch und der angsteinflößenden „Skyline“ von Ninive
- der Welt des Judentums zur Zeit von Jesus und Paulus
- der Entstehung des Christentums im Römischen Reich der Antike



- der bohrenden Kritik der Prophetinnen und Propheten
- der umwerfenden Menschlichkeit des Wanderpredigers Jesus von Nazareth sowie
- der mühsamen Missionsarbeit von Paulus und anderer Jüngerinnen und Jünger Jesu.

Es war eine beeindruckende Reise unseres Glaubens, die jedoch auch anstrengend war. Am Abend waren wir wohl alle etwas müde, kamen aber wieder gesund in Golling an, um unsere Erlebnisse weiterzuerzählen.

Euer Diakon, Kurt Fastner

Langjährige Ministrantinnen von Golling feierlich verabschiedet

Valerie und Mariella Lienbacher haben sich bei der Christmette 2024 zum letzten Mal in der Sakristei der Pfarrkirche Golling auf ihren Ministrantendienst vorbereitet. Zehn Jahre sind die beiden inzwischen jungen Damen als Ministrantinnen tätig gewesen. Sie haben sehr engagiert der Kirche und dem Glauben ein junges Gesicht gegeben. Ihr Engagement in der Ausbildung der jüngeren MinistrantInnen, ihre aktive Mitarbeit beim jährlichen Ministrantenlager und vieles mehr haben das Pfarrleben in Golling bereichert. Dafür ein herzliches „Vergelt's Gott“. Priester Francis und Pfarrassistent Diakon Kurt Fastner haben die beiden mit einem kleinen Geschenk und den Segen Gottes für ihren weiteren Lebensweg verabschiedet. „In der heutigen Zeit ist



es längst keine Selbstverständlichkeit mehr, dass junge Menschen als Ministranten ihren Dienst verrichten. Ihr seid jedenfalls immer herzlich willkommen,

und eine passende Albe gibt es weiterhin“, so Diakon Fastner bei den ehrenden Schlussworten. Danke für euren unermüdlichen Einsatz.

Familienfasttag 2025 – Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit

Die Menschen im globalen Süden haben am wenigsten zur Klimakrise beigetragen, sind aber am stärksten von den Folgen des Klimawandels betroffen und haben die wenigsten Möglichkeiten, sich gegen dessen Folgen zu schützen. Ebenso wird die Klimakrise diejenigen am schlimmsten treffen, die heute noch Kinder sind und daher noch gar nichts dazu beigetragen haben.

In den ursprünglichen Waldgebieten Kolumbiens wird die Zerstörung durch Rohstoffabbau, Umwandlung in Ackerland und Klimawandel besonders stark sichtbar. Gleichzeitig haben die Menschen, die dort leben, wenig Möglichkeit, ihre Interessen in die internationalen Prozesse, die über ihr Land entscheiden, einzubringen. Ihr aktiver Einsatz zum Schutz ihres Lebensraumes bringt sie oftmals in Gefahr. Viele der Produkte, die in Kolumbien ab- und angebaut werden, landen auch bei uns.

Auch wir können unsere Stimme erheben – ohne uns dabei in Gefahr zu bringen, Repressalien und Gewalt ausgesetzt zu sein. Mit ihrer Spende konnten



wir von der KFB Golling/Scheffau das kolumbianische Projekt SECOLDES unterstützen, indem Frauen ihre Stimme erheben und ihre Rechte einfordern. Durch Ihre Gabe, aber auch durch den

Erlös von „Suppe im Glas“ durften wir 1.600 Euro überweisen. EIN GANZ HERLICHES DANKESCHÖN!

Maria Wieser und KFB Golling/Scheffau

Katholisches Bildungswerk Golling unter neuer Leitung Ein Abschied und gleichzeitig ein Neuanfang: Monika Brückler wurde als neue Leiterin des Katholischen Bildungswerkes Golling ernannt

Beim Vortrag des Salzburger Historikers Robert Obermair zur „Erinnerungskultur an die NS-Zeit in Salzburg“ überreichte der Direktor des Katholischen Bildungswerkes Salzburg, Andreas G. Weiß, der neuen Leiterin die Ernennungsurkunde. „Besonders in Zeiten von Krisen, Kriegen und Zukunftsängsten ist vieles nicht mehr selbstverständlich. Ehrenamtliches Engagement ist die Basis unserer Bildungsarbeit“, betonte Andreas G. Weiß.

Georg Kraft wird Monika Brückler als ehrenamtlicher Mitarbeiter in ihrer Tätigkeit unterstützen.

Weiß bedankte sich auch herzlich beim bisherigen Duo – Andreas Seidl und Hannelore Kaufmann – für das Engagement in den vergangenen 13 Jahren (rund 75 Veranstaltungen mit über 4.000 BesucherInnen) und die gute Übergabe an ihre Nachfolger. Bürgermeister Martin Dietrich bedankte sich



Im Bild (v.l.n.r.): Mag. (FH) Katrin Anzenbacher, MMag. Dr. Andreas G. Weiß, Andreas Seidl, Monika Brückler, Bürgermeister Martin Dietrich MAS, Diakon Kurt Fastner MSc, Georg Kraft, Hannelore Kaufmann

im Namen der Gemeinde Golling beim scheidenden Team für die ausgezeichnete Arbeit und wünschte Monika Brückler und Georg Kraft alles Gute und sicherte die Unterstützung der Gemeinde bei ihrer zukünftigen Tätigkeit zu. Auch Diakon Kurt Fastner dankte für das Geleistete und die neue Übernahme des

Ehrenamts, das unseren Respekt und Anerkennung verdiene. „Es braucht die Gabe, die Menschen anzusprechen, ein Ohr für ihre Fragen und Anliegen zu haben und Dialog und Austausch zu ermöglichen“, so Fastner.

Martin Seidl, Pfarrblatt-Team

Frohe Ostern
wünscht

MODE VON **STRUBER**



Wolfgang Seiwald
Bluntaustraße 280, 5440 Golling
w.seiwald@derfliesenleger.at, 0664 5228331
www.derfliesenleger.at

SEIT 1971
SCHEFFAUER
HOLZWAREN

VERPACKUNGEN & DISPLAYS AUS HOLZ

A-5440 Scheffau 28 am Tennengebirge, Salzburg | T: +43 (0)6244 8409 | F: DW - 66
Mail: office@scheffauer-holzwaren.com | Web: www.scheffauer-holzwaren.com



TAGGER KANTINE

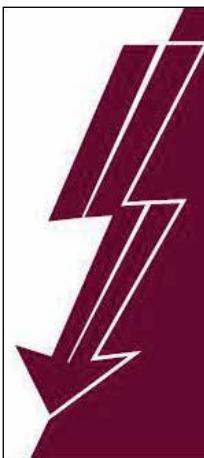
Fam. Poindl
Taggerstraße 72, 5440 Golling
Tel.: **0664/75122787**

Seit 1871 Ihr Partner für
Jagd, Schießsport, Outdoor und Selbstschutz
in Salzburg,
Golling, Gundertshausen und Mondsee

www.sodia.cc

Tischlerei Seidl Johannes





**ELEKTRO
SCHEFBÄNKER**

Planung
Ausführung
Blitzschutz

Tel. 0664/3022547 · 06244/8419
5440 GOLLING · SCHEFFAU 75



**Meisterbetrieb
Tischlerei
Gansger**

... wir möbeln Ihr Zuhause auf.

06244/ 8788 ☎
office@tischlerei-gansger.at 📧
Tischlerei Gansger | Scheffau 288 | 5440 Golling📍
www.tischlerei-gansger.at



RUPERT SILLER
ZIMMEREI - HOLZBAU

www.holzbau-rupertsiller.at
5431 Kuchl ☎ 0664 / 500 13 36

holzbaumeister
SALZBURG



**ELEKTRO
NEUREITER GmbH**
Installationen - Geräte

Tel. 0 62 44 / 84 59
5440 Scheffau 150a

Ihr Partner in Sachen Strom & Co

Infrarotheizungen von 



**INTER-
NATIONALE
TRANS-
PORTE**

A-5440 Scheffau
Tel. +43 (0) 6244 / 84 18
www.bernhofer-trans.at



FISCHWENGER
beguen reisen!

5204 Straßwalchen
Irrsdorferstraße 100
T: 06215 8540
www.fischwenger.at



19 08

**POINT
WIRT**
GASTHOF

www.pointwirt.at

Steinmetzmeister

russeggersteinbau 

Grabungsarbeiten • Trockensteinmauern • Landschaftsgestaltung

Andreas Russegger

Scheffau 11
5440 Golling
Tel.: 0664 / 4314 500
russegger-steinbau@sbg.at



KINDERFELT
von Bärbi Irnberger

Der Eisvogel

Wie der Eisvogel zu seinen bunten Federn kam

Eine schöne Sage aus Frankreich erklärt die Farben des Eisvogels: Das Federkleid des Eisvogels war ursprünglich grau. So befand er sich auch in der Arche Noah. Nach der Taube schickte Noah auch den Eisvogel aus, um nach Land Ausschau halten zu lassen. Als wassererfahrener Vogel schien er sogar besser dafür geeignet als die Taube. Weil sich bei seinem Aufbruch ein Sturm erhob, musste er seinen Flug zum Himmel nehmen, um nicht von den sich aufbäumenden Wellen verschlungen zu werden. Dabei versenkte er sich in das Himmelblau, das bald auf seine Federn abfärbte. Ganz hoch gestiegen, sah er die Sonne unter sich aufgehen, was ihn so faszinierte, dass er immer weiter auf sie zuflog. Von der immer größer werdenden Hitze fingen seine Bauchfedern Feuer, weshalb er schnell seinen Flug zur Sonne aufgab und sich in den Wasserfluten der Erde abkühlte. Weil Noah inzwischen Land gefunden hatte, fand der Eisvogel die Arche nicht mehr auf dem Wasser. Und deswegen sieht man ihn noch heute an den Flüssen entlang nach der Arche suchen und mit durchdringendem Ruf nach Noah rufen.

Der Eisvogel lebt in der Nähe von natürlichen, langsam fließenden und fischreichen Flüssen und Bächen oder auch an Baggerseen und Teichen in Parks. Er benötigt geeignete Steilhänge, in denen er die Brutröhren graben kann. Auch in Golling kann man mit ein bisschen Glück Eisvögel beobachten. Hauptsächlich ernährt er sich von Kleinfischen von 4 - 7 cm Größe, täglich benötigt er davon mind. 15 - 30 Gramm, also 5 - 10 Fische. Diese jagt er im Sturzflug, wobei er bis 60 cm tief ins Wasser taucht – wenn das Wasser so ruhig und vor allem sauber ist, dass er seine Beute dort überhaupt erspähen kann. Im Sommer frisst er aber außerdem auch Insekten, kleine Frösche und Kaulquappen. In Eisvogelfamilien geht es gerecht zu – dafür sorgt das Futterkarussell: Die Jungvögel bilden in der Brutkammer einen Kreis, und es wird immer nur der Jungvogel gefüttert, der am nächsten zum Eingang liegt. Danach wird rotiert, so dass jeder Jungvogel gleich viel Futter bekommt.

Quelle: www.lbv.de/ratgeber/naturwissen/artenportraits/detail/eisvogel/

Steckbrief



Name: Sebastian

Alter: 14 Jahre

Hobbys: Am Bauernhof arbeiten

Lieblingsessen: Schnitzel

Lieblingsbuch: Tierbücher

Lieblingstier: Kuh

Warum bist du bei den Ministranten?
Ein Freund hat mir davon erzählt.

Was findest du in Golling schön?
Die vielen Bauernhöfe.

Welches Tier wärst du gerne? Eine Kuh.

Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? Eine Kuh, viel Essen und das Handy.

Was ist typisch für Erwachsene? Sie sind nervig.

Das will ich werden: Bauer.

Das kann ich gut: Rad fahren.

Das kann ich gar nicht gut: Malen.



Bild: Richard Russegger

Topfen- Hasen

Zutaten

- 300 g Dinkelmehl
- 1 Pkg Backpulver
- 70 g Zucker
- 1 Pkg Vanillezucker
- 125 g Topfen
- 1 Ei
- 50 ml neutrales Speiseöl

Zum Bestreichen

- 1 Ei
- 50 g Butter geschmolzen
- 100 g Zucker und einen $\frac{1}{2}$ TL Zimt



Zubereitung

Heizt den Ofen auf 180 Grad vor.

Verknetet alle Zutaten zu einem glatten Teig und rollt ihn ca. 1 cm dick aus.

Steht nun österliche Formen aus und legt sie auf ein Blech mit Backpapier. Bestreicht sie mit einem verquirlten Ei und backt sie ca. 18 Minuten.

Die fertigen Hasen noch heiß mit der geschmolzenen Butter bestreichen und mit der Zimt-Zucker-Mischung bestreuen.

Gutes Gelingen!

JUNGSCHAR / FIRMLINGE

Burgfräulein, Ritter und Dracheneier

Fasching katapultiert die Jungscharkinder ins Mittelalter

Der Fasching ist eine Zeit, die den Höhepunkt von Verwandlung, einmal aus dem Alltag auszubrechen und soziale Umkehr zu ihrem Inhalt hat.

Am 25. Februar feierten wir mit der Katholischen Jungschar diese Zeit. Die Verkleidungen der Kinder als Tiere, orientalische Prinzessin, Soldaten oder als Flaschengeist versetzten uns ins Mittelalter. Um einer Prinzessin zu imponieren und schließlich zum Ritter oder zur Ritterin geschlagen zu werden, absolvierten zwei Teams verschiedene Wettkämpfe zu Geschicklichkeit, Klugheit, Stärke und

Schnelligkeit. Alle bestanden die Prüfungen und wurden zur Ritterin/zum Ritter geschlagen und danach mit einer süßen Gabe beschenkt.

Elisabeth Steinbacher
für die Katholische Jungschar und
Santana Dias, Corinna Auer



Bist du kreativ, mind. 14 Jahre, verbringst gerne Zeit mit Kindern und magst es, neue Leute kennenzulernen? Mach als BetreuerIn mit bei der Jungschar Golling! Melde dich bei Santana Dias unter 0650/2640105. Es sind mehrere im Team, du bist nicht allein!

SpiriCAMP

Firmlinge auf Tuchfühlung mit ihrem Glauben

Übernachtungen bzw. Lager mit Gleichaltrigen, Erfahrungen in der Gruppe, tiefgründige Gedanken – das konnten unsere Firmlinge bei der SpirinIGHT in Bischofshofen vom 28. Februar bis 1. März erleben. Neben der eigenen Identität, ihrem Gottesbild und der Auseinandersetzung, was Glaube und Firmung mir persönlich bedeuten, gehörte zu den Highlights, plötzlich in einer Kirche zu stehen, wo man keine erwartet. In der Nacht alleine mit Fackeln durch die Dunkelheit zu schreiten und als Gruppe Auf-

gaben zu schaffen, das Leben zu bewältigen und das mit der Gewissheit des Glaubens. Danke an die Referenten Franziska Betz und Patrik Ehrenberger und der Location der Katholischen Jugend, der „Steylen Welt“. Viele Erfahrungen in der Firmvorbereitung wurden schon miteinander geteilt, einige Blitzlichter von den Sozialprojekten der Firmlinge sehen Sie in folgenden Bildeindrücken.

Elisabeth Steinbacher
Pastoralassistentin



Kreuzweg zur Weitenauer Kirche

*„Herrgott, ist es da schön bei euch heroben in Weitenau, aber der Weg da herauf ist der reinste Kreuzweg!“
So sprach einst ein Sommertag, wischte sich den Schweiß von der Stirn und ließ sich erschöpft auf der Hausbank vor dem Greinwaldhof nieder.*

Diese Zeilen stammen aus einem Beitrag, der im Rupertiboten vom 15. Juni 1958 über die Einweihung des Kreuzweges in der Weitenau veröffentlicht wurde.

Anfang der 1950er Jahre hat man tatsächlich mit dem Bau eines Kreuzweges begonnen. Die Bildstöcke aus Stein wurden schließlich 1958 dank der vielen Spenden der Bevölkerung von Weitenau und Wallingwinkl sowie weiteren freiwilligen Spendern fertiggestellt und am 1. Juni desselben Jahres von Pater Honorius aus dem Franziskanerkloster in Salzburg feierlich eingeweiht.

Heute säumen 14 Stationen den etwa 3 km langen Weg, die den Leidensweg Jesu von seiner Verurteilung durch Pontius Pilatus über den Tod am Kreuz bis hin zur Grablegung zeigen. Ursprünglich war das Leiden Jesu auf den Kreuzwegmarterln anhand von Tonreliefs dargestellt. Da für deren spätere Restaurierung die notwendige



Weitenauer Kirche

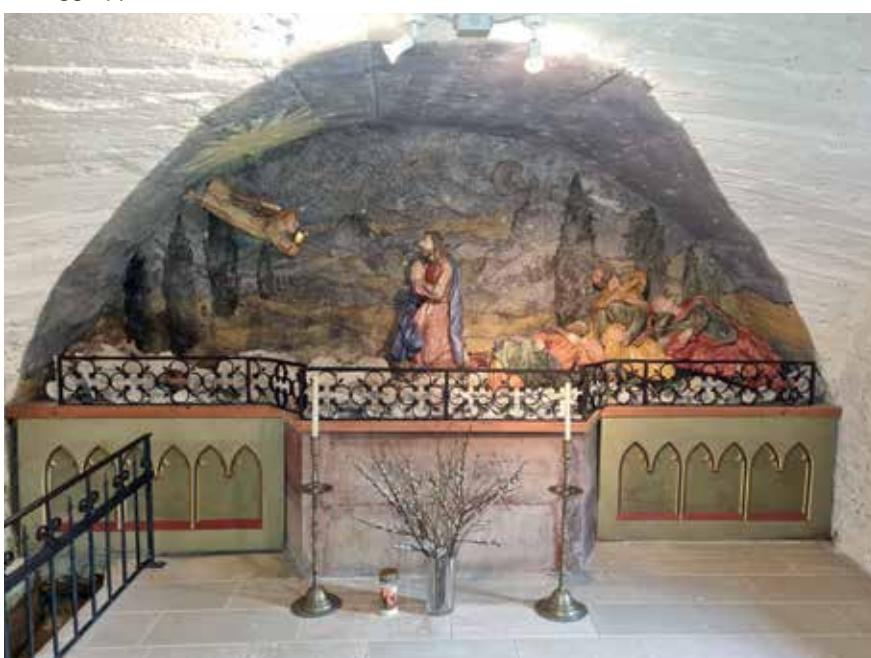
Mittel fehlten, wurden sie 1995 durch den Restaurator Heinz Dallendorfer mit neuen Ölgemälden überdeckt.

Die idyllisch gelegene Kirche – auch bekannt als Greinwaldkirchlein – wurde 1929 erbaut und ist den Hll. Wilhelm und Leonhard geweiht. Ein ehemaliger Fronleichnamsaltar wurde zum Hochaltar umgerüstet. Die Heiligenfiguren schuf der Bildhauer und Kunsthändler Alois Zwerger.

Als ganz besonderes Juwel gilt die in der sogenannten „Unterkirche“ in einer Grotte befindliche Ölberggruppe des Halleiner Bildhauers Jakob Adlhart d. J. von 1950. Die Figuren haben die Greinwaldtöchter Katharina Gsenger und Anna Hofer gestiftet. Mit viel Liebe wird das Kircherl von Familie Rehrl (Kronreifbauer) betreut und mit Blumen geschmückt.

Bei dem denkmalgeschützten Kirchenbau handelt es sich um eine Filialkirche der Pfarre Abtenau; an jedem letzten Montag im Monat wird hier die Heilige Messe gefeiert. Während der Fastenzeit werden Kreuzwegandachten zum Weitenauer Kircherl gehalten.

Ölberggruppe





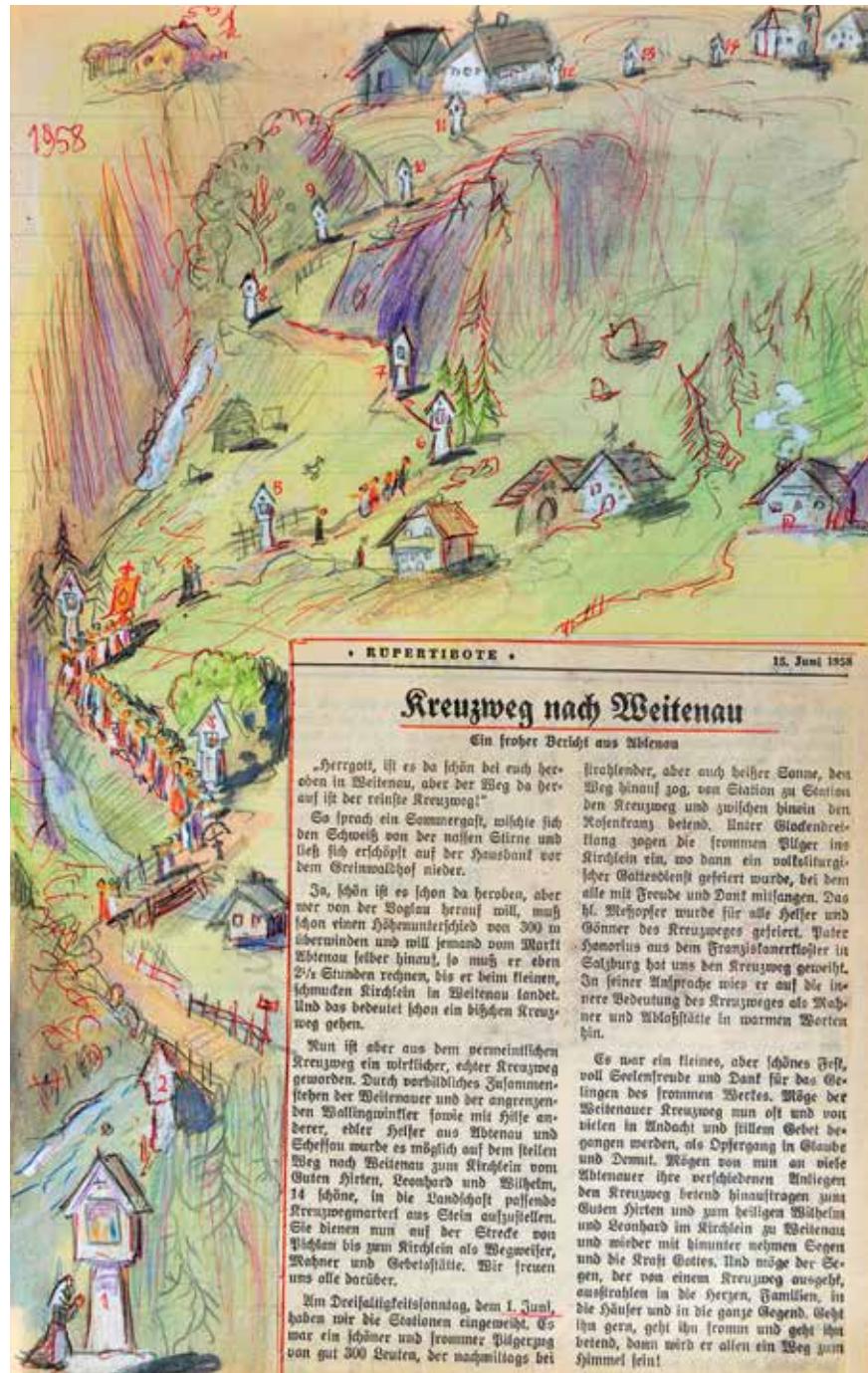
Bildstock mit Ölgemälde, 9. Station

Der Kreuzweg in die Weitenau hat auch in unserer Pfarre eine lange Tradition.

Mitte der 1990er Jahre initiierten Hans Schönauer, ehemaliger PGR-Obmann, und Franz Gruber den Familienkreuzweg der Pfarre Golling. Jeweils am Karfreitag wird im gemeinsamen Gebet und anhand liturgischer Texte von Station zu Station an die dramatischen Ereignisse um den Kreuzestod Christi erinnert. Den Abschluss der Kreuzwegwanderung bildet eine gemeinsame Andacht in der Weitenauer Kirche.

Zwanzig Jahre zusammen mit Hans Schönauer und nun schon viele Jahre allein zeichnet Franz Gruber für die Organisation und die Vorbereitung der liturgischen Texte verantwortlich. Herzlichen Dank dafür!

Der diesjährige Familienkreuzweg findet am Karfreitag, dem 18. April 2025, Beginn 9:00 Uhr, Treffpunkt Forsthaus statt.



Kreuzwegeinweihung: Pfarrarchiv Abtenau, Hs. 137 (= Pfarrchronik, 1946 – 1967). Text: Kreuzweg nach Weitenau, in: Rupertibote, Jg. 13, 15. Juni 1958, Ill.: P. Roman Morandell OSB.

Dieser Kreuzweg ist ein liebenswertes Zeichen gelebter volkstümlicher Religiosität – der „frohe Bericht aus Abtenau“ ist wohl der beste Beweis dafür.

Rosina Putz
Pfarrblatt-Team

Altar in der Weitenauer Kirche



Informationen zu geplanten Baumaßnahmen der Pfarre

Der Pfarrkirchenrat ist stets bemüht, die ihm anvertrauten Kirchen und Gebäude in Schuss zu halten. Die Pfarrkirchenräte Franz Sunkler, Sepp Seidl, Niki Malter und Josef Winkler aus Scheffau sowie Diakon Kurt Fastner bemühen sich vorrangig darum.

Zur Realisierung unserer Vorhaben ist die Mithilfe des erzbischöflichen Bauamtes, des Denkmalamtes sowie der Gemeinde Golling und des Bauhofes unerlässlich.

- Die Erzdiözese will grundsätzlich „raus aus Öl und Gas“. Deswegen, und durch den Umstand, dass die Gasthermen schon sehr alt sind, werden der Pfarrhof und das Pfarrheim heuer im Sommer an die Fernwärmeleitung angeschlossen.
- In der Pfarrkirche ist die „Obere Sakristei“ (der Raum oberhalb der Sakristei) sehr desolat und soll drin-

gend renoviert werden. Die Fenster gehören ausgetauscht, Stauräume müssen erneuert werden etc.

- Im Saal des Pfarrheimes realisiert die HTL Hallein eine Projektarbeit. Zielvorgabe ist die Senkung des Geräuschpegels durch den Einbau geeigneter Schalldämmelemente. Wir freuen uns auf ein gutes Ergebnis!

- Für einen barrierefreien Zugang zur Pfarrkirche wird gerade eine Machbarkeitsstudie ausgearbeitet. Diese Forderung ist uralt... Als einzige Möglichkeit erscheint aktuell ein Hublift hinter dem Schaukasten, links vom Stiegenaufgang. Dort ist jetzt schon eine nicht genutzte Türe vorhanden.

- In St. Ulrich in Scheffau sind die Dachrinnen aus Kupfer löchrig und sollen ersetzt werden.

- Die Gemeinde Scheffau wird die alte Volksschule umbauen und es werden dort Wohnungen entstehen. Nach

Bauabschluss wird der Kirchplatz neu gestaltet.

- In Maria Brunneck reden wir schon lange über neue Bänke. Leider beteiligt sich die Erzdiözese voraussichtlich nicht mehr finanziell an aufwändigen Umbauten kleinerer Kirchen, die nicht oft genutzt werden. Das Denkmalamt verlangt, dass die historischen Bänke teilweise (z.B. die Abschlusswangen) wieder miteinbezogen werden müssen! Es gibt eine erste Kostenschätzung von etwa 50.000,00 Euro, die wir selbst aufbringen müssten. Ohne großzügige Spender ist das nicht möglich.

- Die Salzburg AG muss den Verteilerkasten (dieser befindet sich jetzt an der Straße vor Maria Brunneck) erneuern und wird diesen noch heuer weit nach hinten versetzen.

Franz Sunkler
Obmann des Pfarrkirchenrates

Aufruf und Bitte um Mithilfe in der Pfarre!

Die Tätigkeit in Vereinen und auch in der Kirchengemeinschaft bleibt leider vielfach an einigen wenigen tatkräftigen Helfern hängen!

Wir Ehrenamtliche freuen uns, wenn wir Verstärkung erhalten. Mitarbeit in der Pfarre wird wertgeschätzt und ist zeitlich sicher überschaubar.

Aktuell sind in der Pfarrkirche vier Aushilfsmesner tätig, die sich wochenweise abwechseln (also eine Woche

Bereitschaft pro Monat, davon meistens nur Samstag+Sonntag).

Einmal im Jahr, heuer am 7. Mai ab 9 Uhr, gibt es den Kirchenputz in der Pfarrkirche. An diesem Vormittag können wir uns immer auf etwa 20 tatkräftige HelferInnen verlassen. Wir bitten auch heuer wieder darum!

Unsere wunderschöne Weihnachtskrippe wird schon jahrzehntelang von Lois Hettegger bestens betreut, auf- und

abgebaut. Wie bei vielen anderen Tätigkeiten ist auch hier Bernd Krallinger immer dabei. Dafür soll beiden aufrichtig gedankt werden, ebenso den vielen nicht genannten weiteren Helfern. Sicher gibt es Bereitwillige, die an dieser handwerklich schönen Arbeit interessiert sind. Bitte meldet euch, wir freuen uns auf jeden Mithelfer.

Franz Sunkler
Obmann des Pfarrkirchenrates

Flohmarkt der Pfarre Golling

Die Pfarre schließt an die langjährige Tradition der ÖVP-Frauenbewegung an und veranstaltet heuer den großen Flohmarkt im Vereinsheim in Golling. Der Erlös wird für dringende Instandhaltungsarbeiten in unseren vier Kirchen verwendet.

- Do., 22. Mai 2025, ab 18:00 Uhr: Anlieferung
- Fr., 23. Mai 2025, 8:00 bis 18:00 Uhr: Anlieferung + Verkauf
- Sa., 24. Mai 2025, 8:00 bis 10:00 Uhr: Anlieferung, Verkauf bis 14:00 Uhr



TENNENGAUER
VERSICHERUNG

Markt 70 | 5440 Golling | 06244/50 88 | www.tennengauer.at

Die Pfarre bedankt sich herzlich bei der Tennengauer Versicherung, die sich auch heuer wieder bereiterklärt hat, die Kosten für die Osterkerzen in Golling und Scheffau zu übernehmen.

**Das Pfarrblatt-Team
wünscht euch frohe Ostern!**

**Wir bedanken uns
bei unseren treuen Inserenten –
nur durch euch ist es uns möglich,
unser Pfarrblatt in der gewohnten
Qualität zu gestalten.**



DIE RAUMAUSSSTATTER

MICHAEL MARTIN



**WELT
LADEN**

GERECHT HANDELN – SINNVOLL KAUFEN.

GEROLITH DÄMMSTOFFE – BAUSTOFFHANDEL
WILLI GONSCHOREK
B E F E S T I G U N G S T E C H N I K

G
gonschorek.at

Gonschorek GmbH
Scheffau 205 | A-5440 Scheffau am Tgb. | T:+43/(0)6244/8431



happy ReiseZeit holiday

ReiseZeit

**OB KURZTRIP ODER FERNREISE.
WIR SIND FÜR SIE DA!**

IHR REISEBÜRO IN GOLLING

ReiseZeit . Markt 19 . Golling . 06244/30354 . www.reise-zeit.at

**AQUA SALZA
GOLLING**

BADELANDSCHAFT
SAUNAPARADIES
WELLNESS & BEAUTY
AUSGEZEICHNETE KULINARIK

Aqua Salza · Möslstraße 199 · A-5440 Golling
Tel +43-6244420040-0 · info@aqua-salza.at · www.aqua-salza.at

rettenbacher
FARBE | RAUM | BODEN | FASSADE

... in unseren Adern fließt Farbe!

Rettenbacher Farben GmbH
5431 Kuchl | Markt 166a
T 06244/6476 | F 06244/6476-4
mailto:malerei@rettenbacher-farben.at
www.rettenebacher-farben.at

WIR STELLEN EIN!
• FRISEUR/IN

**TENNENGAUER
VERSICHERUNG**
Fortschritt aus Tradition - Seit 1877

Wir helfen wieder auf die Beine.

Versichert bei Freunden

06244/50 88 oder 54 80 | 5440 Golling
office@tennengauer.at | www.tennengauer.at
@tennengauer, @tennengauerversicherung



SCHNEIBSTEINHAUS

1.670 m über dem Alltag

Am Torrener Joch, umgeben von Jenner, Hohem Brett und Hagengebirge freut sich Familie Lienbacher auf deinen Besuch.

Genieße auf der herrlichen Terrasse mit Blick auf Schneibstein und Watzmann g'schmackige Gerichte und selbstgemachte Kuchen.

Täglich geöffnet von
Mitte Mai bis Ende Oktober

www.schneibsteinhaus.de



Raiffeisenbank
Golling-Scheffau-Kellau



FROHE OSTERN!

golling.raiffeisen.at

ENTSORGUNG
GMBH
STRUBER

A-5431 KUCHL
www.struber-entsorgung.com

Weissenbach 113 - 5431 Kuchl
Tel: 06244 / 6474 - Fax: 06244 / 6474 - 20
office@struber-entsorgung.com

Ihr kompetenter Partner

Entsorgung, Müllabfuhr, Containerdienst,
Kanaldienst, Strassenreinigung, Abbruch
und Erdbau, Aufbereitung, Recycling.

EMAS

Geprüftes
Umweltmanagement
REG.NO. AT- 000657



ENTSORGUNGS
FACHBETRIEB



Der
Bäckermeister
Holztrattner
Die Bäckerei · Die Konditorei · Das Kaffeehaus

in Kuchl · Golling ·
Oberalm · Tenneck

Telefon: 06244-20534

Email: baeckereiholztrattner@sbg.at



Hoamat Achfeld

Bei uns in Golling gehören die regelmäßigen Gottesdienste und Wortgottesdienste im Seniorenheim Hoamat Achfeld zu einer festen Einrichtung. Im vierwöchigen Rhythmus wird mit Priester Francis ein Gottesdienst gefeiert, dazwischen wird von den WortgottesdienstleiterInnen eine Wortgottesfeier gestaltet. Dabei werden der Lauf des

Kirchenjahres, der Lauf der Jahreszeiten oder besondere Anlässe berücksichtigt. Bekannte Lieder und Gebete werden immer wieder von den BewohnerInnen auswendig mitgesprochen oder mitgesungen. Es tut ihnen sichtlich wohl, die gewohnten Formen wieder zu durchleben. Und wer die Liturgie nicht mehr inhaltlich nachvollziehen kann, merkt

dabei trotzdem: Hier ist Kirche. Wir feiern in der Gegenwart Gottes.

Vielleicht gelingt es uns hin und wieder auch, das Herz der BewohnerInnen zu erwärmen. Für mich ist es jedes Mal ein besonderes Erlebnis.

Maria Wieser
Ausschuss für Soziales



Entdeckungsreise Bibel

Priester Francis begleitet uns monatlich auf unserer Entdeckungsreise durch die Bibel. Gut vorbereitet und mit fundiertem Wissen ist er sehr bemüht, uns das Wort Gottes verständlich nahezubringen. DANKE!

Herzliche Einladung an ALLE, wir treffen uns jeweils am letzten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Pfarrheim Golling.



Einladung an alle Kinder



...wir singen,
erzählen und
hören Geschichten
von Gott

Termine	Thema	Ort
Sonntag, 25.05.2025, 09:30 Uhr	„Jesus sagt: Liebt einander!“ (Nächstenliebe)	EKIZ Golling

Team der Kinderkirche Golling, Markt 73, 5440 Golling

Lebensmittelkorb

Ich habe immer wieder Besuch von lieben Menschen. Die einen beschenken mich – die anderen darf ich beschenken. Auch Vincent aus Weigelsdorf in Niederösterreich hat mit seinem Opa vorbeigeschaut und war von mir so begeistert, dass er daheim in seiner Pfarrkirche auch einen Lebensmittelkorb installiert hat.

Ein herzliches Danke **Vincent**
für dein soziales Engagement!

Täuflingsgottesdienst

Täuflinge des Jahres 2024 aufgepasst!

Am Sonntag, den 27. April 2025,
findet in der Pfarrkirche Golling um 9:30 Uhr
der alljährliche Täuflingsgottesdienst statt.

Die Täuflinge des vergangenen Jahres sind mit ihren Familien dazu ganz herzlich eingeladen.

Alle Kinder dürfen gerne ihre Taufkerzen mitbringen.
Diese werden am Hochaltar aufgestellt und angezündet.

Auf die Täuflinge wartet ein kleines Geschenk – das heißtt: dabei sein lohnt sich!

Auf einen feierlichen
Gottesdienst für unsere
Kleinsten freut sich der
Arbeitskreis
Ehe und Familie.



Anglöckler

Die Gollinger Anglöckler konnten vergangenen Advent eine Summe von EUR 12.554,67 „ersingen“, die wieder bedürftigen Menschen in Golling und Scheffau zugutekommen wird.

Ich möchte mich bei allen Anglöcklern für ihren leidenschaftlichen Einsatz bedanken. Unser Dank geht auch an alle Gollingerinnen und Gollinger, die uns so herzlich bei sich aufgenommen und dieses tolle Ergebnis ermöglicht haben.

Für die Anglöckler, Martin Seidl



PFARRCAFÉ

TERMINE:
11. April, 9. Mai, 13. Juni 2025

ab 14.00 Uhr im Pfarrheim

Wir freuen uns auf viele Gäste!



Kinderkreuzweg

Mit Künstlern der Jungschar



Karfreitag, 18.04.2025
15:00 Uhr
Pfarrkirche Golling

Die Kinder der Katholischen Jungschar Golling freuen sich über gemeinsame Momente der Besinnung und Erfahrungen mit dem Kreuz, die Gedanken des Heils werden.

Kirchenchor Golling

Surrexit dominus vere! Alleluja
(Der Herr ist wahrhaft auferstanden, nach Lk 24, 34)

In dieser Auferstehungsfreude lädt der Kirchenchor Golling alle interessierten SängerInnen zur ersten Probe nach Ostern ein:

Donnerstag, 24.04.2025
19:00 Uhr, Pfarrheim Golling

Nähere Informationen über unsere Chorgemeinschaft, genaue Probetermine sowie unser Repertoire gibt es auf unserer Website <https://pfarre-golling.at/gruppen/kirchenchor/>, bei allen Mitgliedern des Kirchenchores oder bei unserer Chorleiterin Mag. Katrin Auer E:katrin.auer@live.at, T: 0650/9977788

Singen ist eine Sprache, die jede:r verstehen kann.

Heilige Messe

HEILIGE MESSE IM STIFT HEILIGENKREUZ

Am Sonntag, dem **15. Juni 2025**, um **9:30 Uhr**, findet in der Stiftskirche Heiligenkreuz im Wienerwald eine heilige Messe statt.

Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst vom Tassilo Bläserquartett (mit Matthias Gerl und Musikern aus Kuchl und Mattsee). Im Anschluss wird eine Klosterbesichtigung angeboten. Msgr. Dr. Rupert Stadler aus Golling ist an der Hochschule im Stift Heiligenkreuz als Dozent tätig. Die Anreise soll individuell erfolgen.

Caritas Haussammlung

Die jährliche Haussammlung ist die wichtigste Spendaktion der Caritas. In unserer Pfarre Golling/Scheffau hat die Sammlung mehr als EUR 15.000,00 ergeben.

40 Prozent der gesammelten Mittel bleiben in der Pfarre und werden für direkte Nothilfe in unserer Pfarre verwendet. 60 Prozent fließen in die Unterstützung von Klientinnen und Klienten und in Sozialprojekte ausschließlich in Salzburg und im Tiroler Unterland und werden dazu verwendet, Menschen in schwierigen Lebenslagen hier in der Region zur Seite zu stehen. So wurde auch jenen Gollingerinnen und Gollingern unbürokratisch und schnell geholfen, die durch Brand- und Wasserschaden vor kurzem ihre Wohnung verloren haben.

Ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott für eure finanzielle Hilfe, aber auch für das wertvolle Engagement der Haussammlerinnen und Haussammler in unserer Pfarre Golling/Scheffau.

Maria Wieser und Team, Ausschuss für Soziales

Wallfahrt des Pfarrverbandes

Dienstag, 3. Juni 2025

Wallfahrtskirche MARIASTEIN in Tirol

Abfahrt:
07:50 Uhr Golling, Busparkplatz Bahnhofstr. / GH Linde
08:00 Uhr Kuchl, Bushaltestelle Raika

Fahrt über Salzburg – Grenze Walserberg – Deutsches Eck – Lofer – Söll – Wörgl – Kirchbichl – Mariastein.

Wallfahrermesse um 10:30 Uhr.

Aufenthalt, Mittagessen im Mariasteinerhof. Am Nachmittag Fahrt über Wörgl – durchs Brixental – Hopfgarten – Brixen im Thale – Kirchberg – vorbei an Kitzbühel – St. Johann i.Tirol – Kaffeepause in Fieberbrunn – Hochfilzen – Saalfelden... und über Zell am See – Salzachtal zurück nach Golling und Kuchl.

Kaffeepause unterwegs. Ende ca. 19:00 Uhr.
Ausweis mitnehmen! Fahrpreis je Person € 40,00.
Anmeldung in den Pfarrkanzleien.

Bei weniger als 45 Teilnehmern kann sich der Betrag evtl. geringfügig erhöhen, max. 58 Teilnehmer möglich.

Ausflug der Pfarrsenioren

Ausflug der Pfarrsenioren aus Golling und Scheffau ... und sonstige, die auch gern mitfahren, sind herzlich willkommen!

Gemütlicher Ausflug ins AUSSEER LAND

Freitag, 12. September 2025

Abfahrt 12:00 Uhr
am Busparkplatz Gasthof Linde / Bahnhofstraße

Fahrt durchs Lammertal nach Abtenau – Rußbach – Paß Gschütt – Hallstatt am See – Koppenpaß – Bad Aussee. Kleiner Spaziergang durchs Zentrum zur Stadtpfarrkirche zum heiligen Paulus. Panoramablick zum Grundlsee, dann Weiterfahrt zur Blaa Alm am Fuße des Loser (Kaffeepause). Freier Aufenthalt in Altaussee.

Rückfahrt über den Pötschenpaß – Steeg – Gosau – Paß Gschütt – Lammertal nach Golling. Ende ca. 19:00 Uhr.

- Fahrpreis je Person ca. € 30,00 (wird im Bus kassiert)
- Anmeldung beim Pfarrcafé oder in der Pfarrkanzlei Mo / Mi / Fr 8:00 – 11:00 Uhr, Tel. 06244 / 4275
- Mindestbeteiligung 35 Personen,
freie Platzwahl im Bus

Taufen

Michael Zivkovic
(Michaela und Danijel Zivkovic)

Dominik Wladimir Dygruber
(Irina Dygruber-Pak und
Bernhard Dygruber)

Viktoria Gruber
(Martina und Andreas Gruber)

Klara Engleder
(Christina und Stefan Engleder)

Ehen

Frederike Preimesberger
geb. Benscheid
und Philipp Preimesberger

Todesfälle

Gisela Brugger (75)
Christian Pointner (55)
Walter Spannberger (88)
Maria Gamsjäger (97)
Mag. Monika Jung (77)
Johann Wieser (86)
Franz Mitterlechner (95)
Marianne Egger (90)
Georg Kaindl (86)
Marijan Pavlovic (78)
Marianne Edlinger (82)

Wichtige Telefon-Nr:

- Pfarrbüro: 06244-4275
- Pfarrhandy: 0676-87465440
- Pfarrassistent Diakon Kurt Fastner: 0676-87465424
- Pastoralassistentin Elisabeth Steinbacher: 0676-87467067

homepage: pfarre-golling.at

Bestattungen:

- Walter Reich: 06245-80753
- Wiener Verein: 06245-80253
- Josef Bachler: 06243-2318

»TERMINE«

■ Palmsonntag, 13. April
Scheffau: 09:00 Uhr, Segnung der Palmbuschen am Kirchplatz, anschl. Gottesdienst, Sammlung für die Kirchenheizung
Golling: 09:30 Uhr, Segnung der Palmbuschen am Dietrichplatz anschl. Gottesdienst, Sammlung für die Kirchenheizung

■ Gründonnerstag, 17. April
18:30 Uhr **Beichtgelegenheit**
19:00 Uhr Feier vom Abendmahl mit Brot und Wein mit EK-Kindern

■ Karfreitag, 18. April
09:00 Uhr Familienkreuzweg in die Weitenau
15:00 Uhr Kinderkreuzweg
18:30 Uhr Beichtgelegenheit
19:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu, Kreuzverehrung

■ Ostersonntag, 20. April
05:00 Uhr Auferstehungsfeier mit Kirchenchor Golling/Scheffau anschließend Speisensegnung
09:30 Uhr, **Feierlicher Fest-GD** mit Kirchenchor Golling/Scheffau u. Bläsern der TMK anschließend Speisensegnung

■ Ostermontag, 21. April
Scheffau: 09:00 Uhr, **WGF mit Diakon** mit Kirchenchor Golling/Scheffau anschließend Speisensegnung
Golling: 09:30 Uhr, **Hl. Messe**

■ Samstag, 26. April
18:00 Uhr, **Golling**
Floriani-GD mit TMK Golling

■ Sonntag, 27. April
09:00 Uhr, **Scheffau**
Floriani-GD mit TMK Scheffau
09:30 Uhr, **Täuflings-GD**
Täuflinge des Jahrganges 2024 sind eingeladen mit „Offenem Singen“

■ Sonntag, 08. Juni, Pfingsten
09:30 Uhr, **Feierlicher Fest-GD** mit „Offenem Singen“

■ Montag, 09. Juni, Pfingstmontag
Scheffau: 09:00 Uhr, **Hl. Messe** mit „Offenem Singen“
Golling: 09:30 Uhr, **WGF mit Diakon**

■ Sonntag, 15. Juni
10:00 Uhr, Maria Brunneck
Hochfest zum Dreifaltigkeitssonntag
Obergäuer Kirtag mit Kirchenchor Golling/Scheffau

■ Mittwoch, 18. Juni
20:00 Uhr, **Golling**
Schützenamt mit TMK Golling

■ Donnerstag, 19. Juni
08:30 Uhr, **Fronleichnam Golling**
Fest-GD mit anschließender Prozession

»TERMINE«

■ Sonntag, 22. Juni
09:00 Uhr, **Fronleichnam Scheffau**
Fest-GD mit anschließender Prozession

■ Sonntag, 20. Juli
10:30 Uhr, Scheffau, **Hl. Messe**
Scheffauer Kirtag

■ Sonntag, 10. August
09:00 Uhr, St. Nikolaus
Hl. Messe, **Torrener Kirtag**

■ Freitag, 15. August
09:30 Uhr, Golling, **Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel – Kräuterweihe** mit Torrener 3-Gsang

■ Sonntag, 17. August
09:00 Uhr, Scheffau
Hl. Messe mit **Kräuterweihe**

Bittgänge:

Montag, 26. Mai, 19:00 Uhr von der Pfarrkirche nach **Maria Brunneck** (Hl. Messe um 20:00 Uhr)
Dienstag, 27. Mai, 08:00 Uhr Bitt-Gottesdienst der **Kuchler in der Pfk.**
Mittwoch, 28. Mai, 19:15 Uhr von der Pfarrkirche nach **St. Nikolaus** (Hl. Messe um 20:00 Uhr)

Maiandachten:

Freitag, 09. Mai, 19:00 Uhr Bluntaukapelle
Maiandacht mit EK-Kindern
Sonntag, 11. Mai, 19:00 Uhr Maria Brunneck
Maiandacht mit Firmlingen und Firmspender
Dienstag, 13. Mai, 18:00 Uhr **Maiandacht der Waldgenossenschaft am Rabenstein**
Dienstag, 20. Mai, 19:00 Uhr Parkkapelle
Maiandacht der KFB (bei Regen Pfk.)
Donnerstag, 22. Mai, 19:00 Pfarrkirche
Maiandacht der Trachtenfrauen
Freitag, 23. Mai, 19:00 Uhr Kriegerdenkmal
Maiandacht der Kameradschaft (bei Regen Pfk.)

Weitere Maiandachten sowie ev. Änderungen entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung bzw. unserer Homepage pfarre-golling.at

Erstkommunion:

Golling: Sonntag, 18. Mai um 09:30 Uhr Aufstellung Pfarrgasse um 09:15 Uhr
Scheffau: Donnerstag, 29. Mai, 09:00 Uhr

Firmung:

Samstag, 14. Juni um 08:45 Uhr Aufstellung in der Pfarrgasse

Firmspender:

Domkap. KR Dr. Gottfried Laireiter

Änderungen bzw. Ergänzungen finden Sie auf der Gottesdienstordnung bzw. unserer Homepage pfarre-golling.at



Geduld
ist das Schwerste und Einzige,
was zu lernen sich lohnt.
Alle Natur,
alles Wachstum,
aller Friede,
alles Gedeihen
und Schöne in der Welt
beruht auf Geduld,
braucht Zeit,
Stille,
Vertrauen.

Hermann Hesse (1877 – 1962)